

Hallo Ihr Lieben!

Allen Gruß und Segen!

Es gibt ein Buch mit dem Titel: „Das Geld spricht“. Geschrieben hat dieses Buch Ernst-Wilhelm Händler.

In diesem Roman lässt Händler das Geld selbst sprechen. Durch dieses Sprechen wird klar, dass der Umgang mit dem Geld sehr viel mit dem Gefühl der Menschen zu tun hat.

Es produziert Neid, Missgunst und Hass. Es macht auch die Sehnsucht nach Anerkennung und Liebe sichtbar.

Und so spricht das Geld: „Habe ich etwas mit Zufriedenheit, mit Glück und Unglück zu tun? Natürlich. Durch mich haben die Leute Wahlmöglichkeiten, die sie sonst nicht hätten: Aber ich bringe die Leute auch dazu; Bilanz zu ziehen, ihr Leben zu beurteilen.“

Vielleicht könnte eine Überlegung so aussehen: Wie gebrauchst du mich? Willst du, dass in Uferlose mehr werde?

Oder kommt die Frage nach der Verantwortung: Du kannst mich auch einsetzen, damit mehr Gerechtigkeit kommen kann; ich kann beim richtigen Gebrauch Neid und Eifersucht verhindern; ich kann mithelfen, die Armut vieler Menschen zu besiegen; ich kann auch helfen, die Bildungschancen für viele Menschen in dieser Welt zu vergrößern; ich kann auch mitwirken im Gesundheitswesen für viele Menschen.

Viele Ideen und Möglichkeiten hätte ich noch zu bieten; dafür wären aber die Phantasien der Menschen und der Mut Not-wendig, um wirksam werden zu können.

Allen einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße

Ihr und Euch

Erich Elpers